

Die angenehme Text-Feedback-Runde¹

Zwei Rollen: Autor*in und Zuhörer*innen

Was tut der*die Autor*in?

- Eingangs: Gibt vor dem Lesen eine kurze Erklärung zum Text ab: Thema, Stadium (roh, kurz vor Abgabe etc.), warum gerade diese Stelle vorgelesen wird.
- Vorlesen: Liest langsam, laut und deutlich vor.
- Schweigt vor und nach dem Vorlesen. Gibt keine (entschuldigenden, rechtfertigenden) Kommentare davor oder danach. Kurze Erklärungen sind auf Nachfrage erlaubt.
- Hört zu und macht sich genaue Notizen.
- Antwortet nicht, verteidigt den Text nicht. Dies ist die Chance zu erkennen, wo man sich missverständlich oder unklar ausgedrückt hat.
- Zum Schluss: Stellt Fragen an die LeserInnen (zum besseren Verständnis des Feedbacks).

Was tun die Zuhörer*innen/Leser*innen?

Beim Lesen/Zuhören Notizen machen und dann reihum erzählen:

- **Erste Reaktion:** Eine positive Aussage über den Text als Ganzes
- **Zusammenfassung:** Was steht im Text in einem Satz zusammengefasst?
- **Inhalt:** Worin besteht das Anliegen des Textes? Was will der*die Autor*in sagen/zeigen?
- **Stärken:** Wo sind die stärksten Stellen im Text? Ist dir ein Satz/ein Wort in Erinnerung geblieben? Was zieht dich an? (anstreichen)
- **Bilder:** Wo entstehen Bilder in deinem Kopf? Welche?
- **Struktur:** Wie ist der Text aufgebaut? Logisch? Klar? Holpert etwas?
- **Sprache:** Wie klingt der Text? Wie sind Wortwahl und Ton?
- **Unklarheiten:** Was ist dir noch unklar (inhaltlich, strukturell, sprachlich)?
- Worüber würde man gerne mehr wissen?
- **Konkrete Verbesserungsvorschläge:** inhaltlich, strukturell, sprachlich.
- Eine abschließende motivierende Aussage zur Überarbeitung.

Vorteil: detailliertes Feedback von einer oder mehreren Personen

Nachteil: nur eine Person bekommt Feedback

Dauer: 1 Seite = ca. 30 Minuten

¹ nach Judith Wolfsberger (2008), Seminar „Frei geschrieben“, <http://www.writersstudio.at> (02.06.2016)